

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

312 (10.11.1912) Fünftes un Sechstes Blatt

**Bezugspreis:**  
 in Karlsruhe und Vor-  
 orten: frei ins Haus  
 geliefert vierteljährlich  
 1.65, an den Ausgabestellen  
 abgeholt monatlich 50 Pfennig.  
 Auswärts frei ins  
 Haus geliefert vierteljährlich  
 2.22. Am Post-  
 schalter abgeholt 1.80.  
 Einzelnummer 10 Pfennig.  
 Redaktion und Expedition:  
 Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

**Anzeigen:**  
 die einseitige Beizeile ober-  
 deren Raum 20 Pfennig.  
 Reklamezeile 45 Pfennig.  
 Rabatt nach Tarif.  
 Anzeigenannahme:  
 größere spätestens bis 12 Uhr  
 mittags, kleinere spätestens  
 bis 4 Uhr nachmittags.  
 Fernsprechanzeige:  
 Expedition Nr. 203.  
 Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 312.

Sonntag, den 10. November 1912

Fünftes Blatt.

## Urteil.

In der Privatklage des Bürkle und Genossen hier, Privat-  
 kläger, vertreten durch Rechtsanwalt Marum hier, gegen den Karl Daul  
 aus Baden-Baden, Angeklagter, vertreten durch Rechtsanwalt Trunf hier  
 wegen Verleumdung hat das Großh. Schöffengericht zu Karlsruhe in der  
 Sitzung vom 8. Juli 1912, an welcher teilgenommen haben:

1. Hilfsrichter Gerichtsassessor Zimmermann als Vorsitzender,
2. Jakob Eisen hier,
3. Wolf Gsch hier als Schöffen,

Rechtspraktikant Dieffenbacher als Gerichtsschreiber  
 für Recht erkannt:  
 Der Angeklagte Hilfsarbeiter Karl Daul aus Baden-Baden wird  
 wegen öffentlicher Verleumdung der Mitglieder der Ortsverwaltung des Süd-  
 deutschen Eisenbahnerverbandes zur Geldstrafe von 20 Mk. (Zwanzig  
 Mark) an deren Stelle im Falle der Unbeibringung einer Gefängnis-  
 strafe von 5 Tagen mit der Befugnis verurteilt, den verurteilten Teil  
 des Urteils binnen 4 Wochen nach Rechtskraft des Urteils einmal auf Kosten  
 des Verurteilten im „Karlsruher Tagblatt“ zu veröffentlichen.

B. N. B.

gez. Zimmermann.

Ausgefertigt am 6. November 1912.

Der Gerichtsschreiber gez. Braun.

Zur Beglaubigung:  
 Marum, Rechtsanwalt.

## Bekanntmachung.

Fleischsteuerung betreffend.

Wir geben wiederholt bekannt, daß die Verkaufspreise für Fleisch in der  
 hiesigen Stadt bis auf weiteres wie folgt festgesetzt sind:

|                   |                            |
|-------------------|----------------------------|
| Für Rindfleisch   | auf 84—86 Pf für das Pfund |
| „ Kalbfleisch     | „ 86—90 „ „ „              |
| „ Schweinefleisch | „ 84—96 „ „ „              |
| „ Bökelfleisch    | „ 1.10 „ „ „               |
| „ Fleischwurst    | „ 75 „ „ „                 |

und für Schinken vom 15. d. Mts. ab auf 2 Mk. 40 Pfg. für das Pfund.  
 Beschwerden über Nichterhaltung obiger Preise bitten wir an die  
 unterzeichnete Behörde zu richten.

Karlsruhe, den 9. November 1912.

Der Stadtrat.

Dr. Hortmann.

Raad.

## Bekanntmachung.

Vom Montag, den 11. November bis mit Samstag, den  
 16. November 1912 wird in nachstehenden Straßen die mechanische  
 Reinigung des Wasserrohrnetzes sowohl tagsüber wie auch nachts vorgenommen:

- Danzingerstraße,
- Durlacher Allee östlich der Seubertstraße,
- Karlstraße nördlich der Almalienstraße.

Ferner wird während dieser Zeit die mechanische Reinigung  
 des Wasserrohrhauptstranges, der von der Rappurstraße durch  
 die Wiesen, Schlachthaus- und Zankstraße zieht, bewirkt.

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Erhebungen des Wassers  
 auch in entfernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das  
 Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher ge-  
 legenen Stockwerken, im ganzen Stadtgebiet nicht ganz ausgeschlossen.

Feiner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Ver-  
 reinerung von Wasserentwässernde Vorrichtung angewendet werden  
 muß. Es empfiehlt sich dringend darauf zu achten, ob dem in  
 Benutzung genommenen (brennenden) Wasser auch tatsächlich  
 Wasser entströmt; beim Anfahren des Wasserlaufs des Wassers  
 ist sofort die Heizung abzuschließen bzw. der Gashebel zu schließen.

Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlich Abstellen  
 der Wasserleitung in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden  
 Wasserabnehmern vorher besonders Kenntnis geben.

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

## Geschäftsgehilfenheim des Bad. Frauenvereins

Herrenstraße 37.

Der auf heute Sonntag angelegte Vortrag findet erst

Montag, den 18. November, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, statt.

Der Vorstand.

Evangelisches Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23

## III. Abonnementsvortrag.

Sonntag, 10. November 1912, abends 6 Uhr, Vortrag des  
 Herrn Pastor Dr. Joh. Lepsius (Berlin) über:

„Der moderne Mensch und das Evangelium.“

Eintrittspreise: Vorderer reservierte Abteilung 1.50 M., Saal 1 M.,  
 Empore 50 Pf.

Der Vorstand.

## Die Heilsarmee.

Am Dienstag, den 12. November, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, leitet  
 Kommandeur Wm. J. Mac Alonan,

Leiter der deutschen Heilsarmee, im Saale des Hotel Monopol am Bahnhof  
 eine Offiziersdemonstration.

Eintritt 20 Pf. Reservierte Plätze 50 Pf. Die Karten sind im  
 voraus bei der Leiterin, Adlerstraße 4, zu haben.

## Verein für das Deutsch- tum im Ausland (Schul- vereine)

Frauen-Ortsgruppe.

Freitag, den 15. November, nachmittags 5 Uhr,  
 im Krokodil (Künstlersaal)

## Vorlesung eigener Märchendichtungen

des Schriftstellers Herrn Dr. Vogel aus Badenweiler.

Bericht über die Darmstädter Tagung.

Musikalische Vorträge. Herr Dipl.-Ing. Engel.

Teegerlegenheit! Gäste willkommen!

Der Vorstand.

Süddeutsche Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

## „Merkur“ KARLSRUHE

Kaiserstraße 113 (Ecke  
 Adlerstr.) Teleph. 2018.

Größtes und ältestes  
 derartiges Institut am  
 Platze.

Prima Re-  
 ferenzen.  
 4 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen  
 kaufm. Lehrfächern für Damen  
 und Herren. Eine schöne  
 Handschrift

sowie Kenntnisse in  
 Buchführung

(einfach, doppelt u.  
 amerikanisch).

Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (13 erst-  
 klassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und  
 Schenkungs-, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und  
 Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können sich Damen  
 und Herren in kurzer Zeit, bei mäßigem Honorar, aneignen.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung. —  
 Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Prospekt  
 gratis durch die Direktion.

Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (13 erst-  
 klassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und  
 Schenkungs-, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und  
 Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können sich Damen  
 und Herren in kurzer Zeit, bei mäßigem Honorar, aneignen.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung. —  
 Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Prospekt  
 gratis durch die Direktion.

## Malerinnen-Verein Karlsruhe

Unter dem Ehrenvorsitz I. K. H. der Prinzessin Max

Friedrichsplatz  
 Nr. 11



Friedrichsplatz  
 Nr. 11

## Die Herbstausstellung

findet statt . . . von Sonntag, den 10. bis einschließlich  
 . . . . . Sonntag, den 24. November . . . . .  
 ist geöffnet . . . an Werktagen von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr  
 . . . . . am Sonntag von 11 bis 1 Uhr . . . . .  
 und umfaßt . . . künstlerische Handarbeiten, an-  
 . . . . . gewandte Kunst verschiedener  
 . . . . . Techniken; Graphik, Aquarell, Hand-  
 . . . . . zeichnung, sowie eine kleine Kollektion  
 . . . . . von Studien und Skizzen. . . . .

## Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.

## Ausstellung

von  
 kunstgewerblichen Handarbeiten, Schmuck,  
 Spitzen und einigen Kleidern

in der  
 Landesgewerbehalle, Karl-Friedrichstraße 17.

Donnerstag, den 14. Nov., von 10 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr,  
 Freitag, den 15. Nov., von 10 bis 1 und von 3 bis 5<sup>1/2</sup> Uhr,  
 Samstag, den 16. Nov., von 10 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr,  
 Sonntag, den 17. Nov., von 11 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr.

Eintritt frei!

Der Vorstand.

## Großer billiger Herrentuche-Verkauf

Gasthaus z. Karlsburg, Akademiestr.  
 im Saal. Separater Eingang.

Nur noch Montag und Dienstag werden,  
 solange Vorrat, vormittags 9 und nachmittags  
 2 Uhr beginnend, ein großer Posten bessere, mod.  
 Fabrikreste für elegante Anzüge, Paletots und  
 Kostüme zu dem enorm billigen Preis von

Mk. 12.50 15.50 18.50

abgegeben, und lohnt ein Besuch den weitesten Gang!

Höfl. ladet ein. L. J. Graf, Heidelberg.

## Gipfellicht.

Roman von Karl Bienenstein.

(Kurzdruck verboten.)

Rungold fühlte, wie ihm das Rot der Scham in die Wangen  
 stieg. Er erkannte aus den letzten Worten, daß er es mit keinem  
 Dugendmenschen zu tun habe, darum entschuldigte er sich: „Ver-  
 zeihen Sie, so hab ich's auch nicht gemeint. Es war nur ein  
 kameradschaftliches Anbieten.“

„Na, das läßt sich hören. Sie sind wohl der, der da drunten  
 auf dem Gamssteinstieg gejuchzt hat, was?“

„Ja, und dem Sie geantwortet haben.“

„Stimmt! Tu's sonst nie. Bin kein Freund von Lärmerei,  
 wo die Stille zu Hause ist und würde es auch schon der Jäger  
 halber nicht tun, die man damit am leichtesten in Wut bringen  
 kann. Aber aus Ihrem Juchzer da war eine geradezu anfechtende  
 Freude herauszuhören. Und die hat mich um meine guten Vor-  
 sätze gebracht. Sind wohl auch Städter wie ich, der sich nicht  
 mehr auswehrt vor Freude, wenn er einmal kein Haus mehr um  
 sich sieht?“

Rungold schüttelte den Kopf.

„Nicht? Na da sind sie ein Glücklicher. Herrgott, wenn  
 man das nur alle Monat wenigstens einmal haben könnte, ein  
 Glück müßt das sein, ein Glück — ah, reden wir lieber nicht  
 davon, freuen wir uns, daß wir's wenigstens jetzt haben.“

„Sie sind Biener, nicht wahr?“ fragte jetzt Rungold, als  
 der andere verträumt in die uferlosen Weiten hinausblinzelte.

„Ja, leider, und zudem noch Kanzleimensch, der alle Jahre von  
 Weihnacht an schon dienern und betteln muß, um im Sommer  
 acht Tage Ferien herauszuschinden, und dann bis Weihnachten

wieder Ueberstunden machen muß, um den Ausfall wieder herein-  
 zubringen.“

„Sie sind also leidenschaftlicher Tourist!“ meinte Rungold.

Der andere richtete sich jäh zu fester Stellung auf: „Tourist?  
 Ich bitte Sie, nennen Sie dieses Wort nicht, das kann ich so wenig  
 ausstehen, wie der Teufel das Weihwasser. Nein, ich bin kein  
 Tourist, kein Kilometerfresser, kein Gipfelsteiger, kein Gebirgsvereins-  
 stammtitelheld: ich bin ein einfacher Höhenwanderer und ob Sie  
 mir's glauben oder nicht, ich rede mit keinem Menschen über meine  
 Wanderungen. Das sind meine Angelegenheiten, meine ur-  
 eigensten Angelegenheiten und von denen spricht man gerade so  
 wenig wie von seiner Religion oder von seiner Liebe. Jedes  
 Wort ist da Entweihung.“

Und als Rungold nicht antwortete, knüpfte er die Frage an:  
 „Warum gehen Sie in die Berge?“

In diesem wollte es stolz auf. Wie kam er dazu, sich von  
 diesem Menschen da als Geist minderen Grades betrachten zu  
 lassen, und nicht ohne Ironie erwiderte er: „Verzeihen Sie, auch  
 andere Menschen haben Religion und Liebe und fürchten sich vor  
 Entweihung.“

Da sprang der hagere Mensch auf, und mit treuherziger Ge-  
 bärde bot er Rungold die Hand: „Verzeihen Sie. Ich wollte Sie  
 mit meiner Frage nicht beleidigen, auf Ehre, das wollte ich nicht.  
 Ich sehe jetzt ein, daß sie ungeschickt war.“

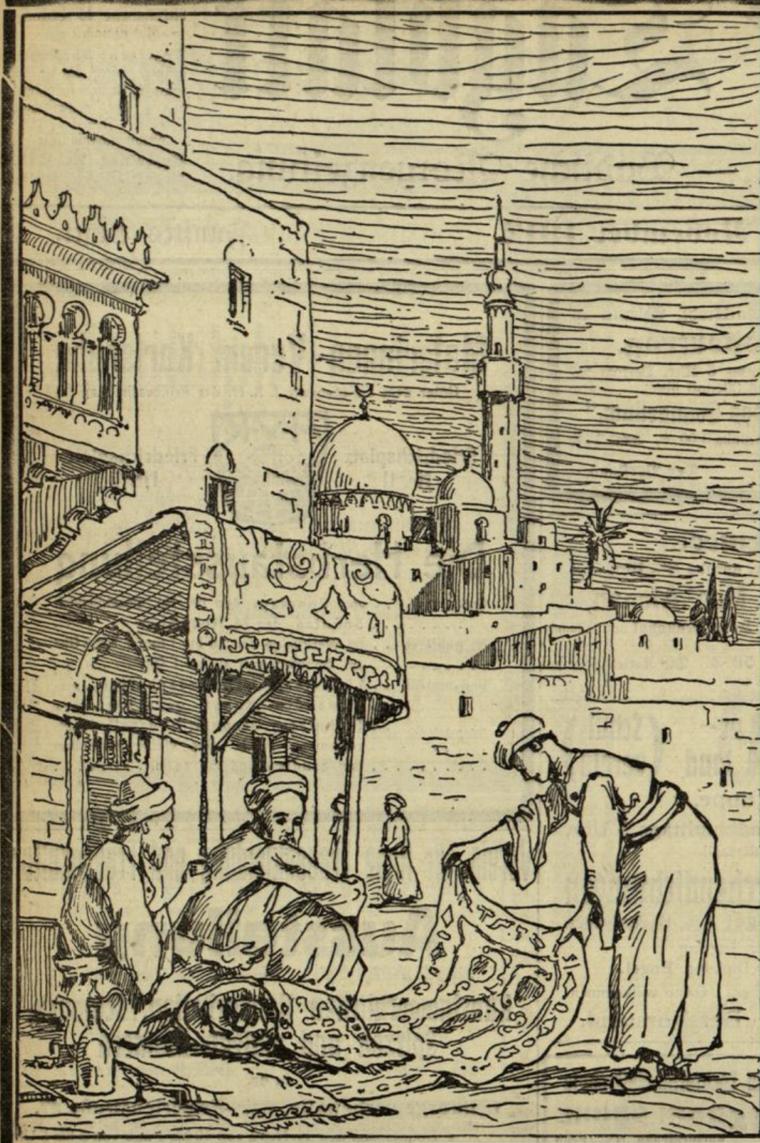
Nun schämte sich Rungold aufs neue, daß er sich so wenig  
 hatte beherrschen können; aber er war zu stolz, um seinen Aerger  
 abzuleugnen und erwiderte ebenso herzlich: „Machen Sie keine  
 Worte. Ich glaube, ja ich hoffe, daß wir uns jetzt verstehen.“ Und  
 fest drückte er die ihm dargereichte Hand.

Da erstrahlten die Augen des andern in einem Glanz, als  
 hätte sich eine ganze Sonne in sie versenken, seine unshönen Ge-  
 sichtszüge verklärte ein Schimmer innigster Freude und er schwang

sein Lobenhütchen in die Luft und stieß einen Jauchzer aus, der  
 wie ein jubelnder Vogel in die Weiten flog.

Rungold mußte lächeln.

„Na, ja, lachen Sie nur,“ erwiderte der andere, „ich bin schon  
 so ein närrischer Kerl. Mehr als zehn Jahre wandere ich schon  
 in die Berge und die Gesellschaft, die ich zumeist angetroffen habe,  
 hat mich so scheu gemacht, daß ich meist schon vor Tau und Tag  
 aufstehe, um allein sein zu können. Wenn die anderen auf die  
 Gipfel kommen, steige ich schon wieder ab, da habe ich meine  
 Zwiesprache mit dem großen Herrn der Berge schon gehalten.  
 Denn er spricht nur zu dem Einzelnen. Was er mir aber sagt,  
 das ist soviel, daß ich ein ganzes langes Jahr die Stidluft der  
 Kanzleistube, den tödlichen Atem der Großstadt ertragen kann.  
 Wenn mir's oft zum Verzweifeln ist, dann genügen ein paar Mi-  
 nuten, in denen ich die Augen schließe und mich auf die Gipfel  
 zurückträume, um mir neue Lebensgeister zu geben. Acht Tage  
 Ewigkeitsluft machen so stark, daß man dreihundertfiebendund-  
 fünfzig Tage alle Erbärmlichkeiten des Lebens ohne Gefahr für  
 das wahre Heil der Seele in Kauf nehmen kann. Und sehen Sie:  
 ich bin kein gläubiger Mensch, wenigstens nicht in dem Sinne,  
 wie es unsere verschiedenen kirchlichen Genossenschaften verstehen.  
 Aber da heroben, da fühlte ich, daß es doch etwas gibt, was über  
 alles Menschliche hinausragt und daß mein ganzes Dasein, wenn  
 es auch so klein und unbedeutend ist, wie ein Steinchen da im  
 Gefels, doch auch seine Bedeutung hat, daß ich nicht stürzen kann,  
 ohne eine ganze Welt mitzureißen. So klein wird man da heroben  
 und zugleich wieder so groß! Und sehen Sie, so sehr ich auch den  
 Menschen aus dem Wege gehe, hier und zuhause, wenn ich so  
 heroben stehe zwischen Himmel und Erde und wenn ich fühle,  
 wie sich jede Ader, jede Zelle in mir weitet, wie alles Kleinliche und  
 Erbärmliche von mir fällt und nur meine Seele ein einziges  
 Aufklammern und Aufleuchten in einem heiligen weltumspannen-  
 den Gefühl wird, da fühlte ich auch die Liebe zu denen da drunten,



# Orient-Teppiche!

Durch unsere alljährlichen sehr umfangreichen  
**persönlichen Einkäufe im Orient**  
 bieten wir in

## allen echten Teppicharten

Persischen, wie Kleinasiatischen  
 und Kaukasischen Ursprungs  
**die grössten Vorteile**  
 sowohl in **Auswahl** wie in **Preisen**.

Unsere Preise sind absolut fest und auf  
 niedrigster Basis kalkuliert.

# Dreyfuss & Siegel

Groß. Hoflieferanten.

Telephon  
2420

## Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Photographisches Atelier Kaiserstrasse 243

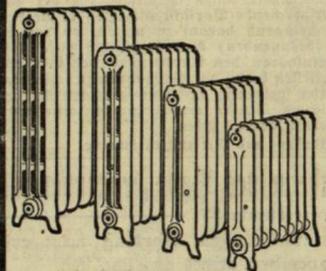
Spezialität: **Kinderaufnahmen!** Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Sonntags geöffnet von 9 bis 5 Uhr und Wochentags von 8 bis 7 Uhr.

Telephon  
2420

## Die jährliche Revision



von  
**Zentral-  
 Heizungs-  
 Anlagen**

übernehmen

**Emil Schmidt & Cons.** Hebelstr. 3  
 Teleph. 70.

die sich mühen und schinden, da ist mirs, als sähen Millionen traurig sehnsüchtige Augen zu mir herauf und da weiß ich, daß es unsere heiligste Pflicht ist, diesen gebundenen, unerlösten Seelen die Freiheit zu bringen, sie für das Ideale empfänglich zu machen. Nicht die Zahl der Museen und Galerien, die Bahnen und elektrischen Lampen bestimmt die Höhe einer Kultur, sondern die Zahl der Menschen, die aus freiem Antrieb, aus eigenem Bedürfnis das Schöne und Gute wollen."

Der Mann hatte sich in Begeisterung hineingeredet. Nun aber — der überkochende Tee brachte ihn von seinem Gedankenflug auf die Erde zurück — lächelte er über sich selbst und meinte: "So, da hab ich Ihnen jetzt gleich eine ganze Bergpredigt gehalten."

Und Rungold erwiderte, indem er dankend die ihm gebotene Teeschale ergriff: "Es ist wahr, was Sie gesagt haben. Aber diese Wahrheit sollte man von Kanzeln wie dieser Gipfel da predigen und die Stimme des Donners müßte man haben, daß jedes Wort über die Welt hinflingt und jeder es hören kann, und muß."

So saßen die beiden nebeneinander, tauschten Gedanken um Gedanken und verstanden einander so gut, als wären sie seit Jahren Freunde und hätten gemeinsam sich ihre Lebensanschauung aufgebaut. Und jeder empfand große Freude darüber.

In voller Strahlenpracht war mittlerweile die Sonne über dem Felsenriegel des Gamssteines emporgestiegen und heiß legte sie ihre breiten Lichtgarben auf die Klippe des Rottenmandls, von der die beiden Männer ihre hohen Gedanken wie Adler über die Tiefen austreifen ließen.

Nun aber mußten sie wieder an den Abstieg denken. Der Hagere, der sich als Fritz Ortweiner vorgestellt hatte, wollte den Kletterweg nach Rottenberg nehmen und wußte Rungold zu bewegen, mitzuhelfen.

Noch ein paar Minuten standen sie nebeneinander auf der schwindelnden Zinne und tranken mit letzten Blicken die Herrlich-

keit des um sie entrollten Bildes, dann stiegen sie in den Kamin ein, durch den der Pfad an der senkrechten Mauer in die gähnende Tiefe hinabführte. Schweigend und vorsichtig kletterten sie hinter einander. Jeder Griff, jeder Tritt galt hier das Leben. Aber sowohl Rungold als Ortweiner waren sichere Kletterer, und nach einer Stunde standen sie wohlbehalten auf dem steilen und lockeren Schuttkegel, der sich von der jähen Gipfelfwand hinabzog ins Latschengestrüpp und zum Almboden. Schritt für Schritt ging es über die lockere Masse hinab, Steinchen und Sand rieselten unablässig unter dem Fuße dahin, da, als sie ungefähr die Hälfte des Weges zurückgelegt hatten, gab plötzlich unter dem Tritte Ortweiners ein größeres Felsenstück nach und mit ihm verlor nicht nur Ortweiner selbst den Halt, sondern auch eine ganze breite Geröllmasse, und Mensch und Gestein fuhren in rasender Fahrt hinab in die Latschen.

Das war so schnell gegangen, daß Rungold nicht helfend hatte beibringen können. Doch er tröstete sich. Geschehen konnte ja Ortweiner hier nichts. Außer einigen Hautabschürfungen war kein Schaden zu befürchten. Und richtig, nachdem sich die Staubwolke verzogen hatte, sah er, wie Ortweiner auf einen Felsblock krabbelte und hier seine Hände einer genauen Besichtigung unterzog.

"Was geschehen?" rief Rungold hinunter.  
 "Nein, das heißt, — aber kommen Sie!" kam die Antwort zurück.

Also doch am Ende etwas. Behutsam stieg Rungold ab.

"Haut abgesehürft?" fragte er, auf Ortweiner zutretend.

"Das hätte nichts zu sagen. Aber, wie ich da in den Felsen hingegriffen habe, habe ich etwas Weiches verspürt und dann im selben Augenblick einen Stich. Wenn das nur keine Kreuzotter war. Sehen Sie hier die zwei Punkte?"

(Fortsetzung folgt.)

### HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-:  
 Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in  
 mässigen Preislagen

**Paul Burchard**

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

### Radium

Apparat  
 auch  
 leihweise.

**Inhalatorium**

Trocken  
 Soole

bei Gicht und  
 Rheumatismus  
 Asthma  
 und allen Erkrankungen  
 der Luftwege.  
 Skrofulose.  
 Dr. med. Otto Bloos  
 Kriegstrasse 29.

**Wolfgang**  
Die Geburt eines gesunden Knaben beehren sich anzuzeigen  
**Fabrikbesitzer Dr. jur. Alfred Meyer und Frau Else, geb. Keydel.**  
Karlsruhe, den 9. November 1912.

**Evang. Schloßkirche Karlsruhe**  
Mittwoch, den 13. Nov. 1912, abends 8 Uhr  
**Orgel-Konzert**  
gegeben von  
**Joseph Bonnet**  
Organiste de la Société des concerts du Conservatoire et du Grand Orgue de Saint-Eustache, Paris  
unter Mitwirkung von  
**Fräulein Hildegard Schumacher**  
Konzertsängerin hier (Sopran)  
zum Besten des  
**Bad. Frauenvereins für den Soffen-Frauenverein für Armenpflege.**  
Eintrittspreise: Schiff oder 2. Empore 2.—, 1. Empore 1.—, M.  
Der Verkauf der Eintrittskarten sowie der Programme mit Text findet in der Musikalienhandlung von **Franz Tafel**, vorm. Hans Schmidt, Kaiserstr. 82a, Telefon 1647, sowie abends am Portal der Schloßkirche statt.

**Colosseum-Restaurant**  
Bekannt durch seine gute Küche.  
Haupt-Ausschank der Brauerei Schremp.  
Jeden Sonntag  
**Frühschoppen-Konzert.**

**Von der Reise zurück!**  
**Dr. R. Unter Ecker**  
Spezial-Arzt für Chirurgie und Röntgenologie  
Sprechstunden täglich, außer Sonntags, von 3 bis 5 Uhr.  
= Morgens anzutreffen im Städtischen Krankenhaus. =  
Kaiserstr. 247 II    Telefon 3295.

**Restaurant „Bratwurstglöckle“**  
Empfehle  
**vorzügliche badische Weine**  
Sonntag vormittags: Zwiebelkuchen,  
abends: Reiche Auswahl sorgfältig zubereiteter Speisen. Gemütlicher Aufenthalt für Familien und kleine Gesellschaften.  
**Aufmerksame Bedienung.**  
**A. Bähr, Geschäftsführer.**

**Ein falsches Vorurteil**  
ist es, wenn immer noch hier und da ausgesprochen wird, Steiners Paradiesbetten seien „kalt“. Darauf immer wieder die Erklärung: Steiners Paradiesbett ist das „molligste, behaglich wärmste“ dabei eleganteste und doch billige Bett, das man sich wünschen kann.  
**Eltern!**  
Sie erweisen Ihren Kindern den besten Dienst, wenn Sie ihnen empfehlen, zu ihrer Ausstattung nur **Steiners Paradiesbetten** zu wählen und sich auch nicht von interessierter Seite durch falsche Darstellungen davon abbringen zu lassen.  
Komplette Schlafzimmer. Einzel. Teile.  
Reformhaus „z. Gesundheit“, Louis Neubert  
Karlsruhe, Kaiserstr. 122.

**Künstl. Blumen** Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.**  
Adlerstrasse 7.

**Großherzogliches Hoftheater.**  
Sonntag, den 10. November 1912.  
16. Abonnements-Vorstellung der Abteilung 16 (gehe Abonnementskarten).  
**Die Weisheitsfinger von Nürnberg**  
in drei Akten von Richard Wagner.  
Musikalische Leitung: Leopold Reichwein.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.  
**Personen:**  
Hans Sachs, Schuster, Mar Böttner.  
Reit Pöner, Goldschmied, B. v. Schwind.  
Kunz Vogelgesang, Kürschner, Pancho Kochen.  
Konrad Rachtigall, Spenaler, Fritz Meisler.  
Sigis Beckmesser, Schreiber, Franz Hofa.  
Fris Rothner, Bäcker, Jan van Gorkom.  
Balthasar Zorn, Zimmermeister, Hans Siewert.  
Ulrich Fiebigler, Wirt, Franz Gröbinger.  
Kramer, Magarim Moser, Wilhelm Nagel.  
Schneider, Hermann Oriel, W. Bodenmüller.  
Seifensieder, Hans Schwarz, Josef Braum.  
Strumpfwirker, Hans Fols, Kupferschmied, Emil Stolz.  
Walter von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken.  
David Sachsens Lehrling, Hans Bussard.  
Gena, Rogers Tochter, M. Lorenz-Höllischer.  
Magdalena, Gena's Amme, N. Schüller-Hofer.  
Ein Nachtwächter, Josef Mart.  
Bürger und Frauen aller Stände, Gefellen, Lehrlinge, Mädchen, Volk.  
Ort der Handlung: Nürnberg.  
Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.  
\*) Stolzing: Kammerfänger Rudolf Berger von der Berliner Hofoper.  
Nach jedem Akte eine längere Pause.  
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.  
Kaffe-Eröffnung 5 Uhr.  
Anfang: 7/8 Uhr. Ende: gegen 11 Uhr.  
Der freie Eintritt und die Vereinfachungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.  
**Preise der Plätze:** Balkon: I. Abteilung M. 8.—, Sperrplatz: I. Abteilung M. 6.— usw.

**Spielplan**  
für die Zeit vom 9. bis mit 18. November 1912.  
a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrplatz I. Abt.)  
Montag, 11. Nov. A 16. „Maria Stuart“, Trauerspiel in 5 Akten v. Schiller. 7 bis nach 11 Uhr. (4 M.)  
Dienstag, 12. Nov. B 15. „Rigoletto“, Oper in 4 Akten von Verdi. Gilda: Gise Hartmann vom Stadttheater in Graz, als Gast. 1/8 bis gegen 10 Uhr. (4 M. 50 P.)  
Dienstag, 14. Nov. C 17. Zum erstenmal: „Gabriel Schillings Nacht“, Drama in 5 Akten v. Gerhart Hauptmann. 7 Uhr. (4 M.)  
Freitag, 15. Nov. 7. Vorstellung außer Abonnement. Zum Vorteil der Hoftheaterpensionsanstalt: Ouvertüre. Hierauf zum erstenmal: „Göttemenschen“, Lustspiel in 1 Akt v. G. H. Böh. Zum erstenmal: „Die Hamni weint — der Hamni lacht“, komische Operette in 1 Akt v. Offenbach. „Das Versprechen hinterm Herd“, Szene aus den österr. Alpen mit Nationalgefangen v. A. Baumann. 8 Uhr. (4 M. 50 P.)  
Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 11. Nov., vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge C, A, B (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 12. Nov. vormittags 9 Uhr an.  
Samstag, 16. Nov. A 18. „König für einen Tag“ (Wenn ich König wäre!), romantisch-komische Oper in 3 Akten v. Adam. 1/8 bis 11 Uhr. (4 M. 50 P.)  
Sonntag, 17. Nov. C 18. „Der Rosenkavalier“, Komödie für Musik in 3 Akten v. Hugo v. Hofmannsthal, Musik v. Rich. Strauß. 6—10 Uhr. (6 M.)  
Montag, 18. Nov. B 17. „Gabriel Schillings Nacht“, Drama in 5 Akten v. Gerhart Hauptmann. 7 Uhr. (4 M.)  
b) In Baden-Baden.  
Mittwoch, 13. Nov. 7. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: „Tosca“, Musikdrama in 3 Akten v. Puccini. 7 bis 9.20 Uhr.

**Tagesanzeiger.**  
(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)  
Sonntag, den 10. November.  
Kolosseum. 4 u. 8 Uhr Vorstellung.  
Residenztheater. Vorstellung.  
Weltkino. 4 Uhr Vorstellung.  
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  
Central-Kino. Vorstellung.  
Metropol-Theater. Vorstellung.  
Luzern. Vorstellung.  
Lichtspiele. Vorstellung.  
Edorado-Kino. Vorstellung.  
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 11 bis 10 Uhr.  
Männerturnverein. Form. Turnspiele Gymnastik.  
Turngemeinde. Vormittags Spielreihe Engländerwall bzw. Zentralturnhalle. 4 Uhr Schauturn der Damenabteilung, Zentralturnhalle.  
Turngesellschaft. Turnen u. Spiele auf dem Turnplatz beim städtischen Wasserwerk.  
Kleiner Festhallsaal. 11 Uhr Regereffekt. Kammermusik-Morgenskonzert.  
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrkapelle.  
Evang. Kirchenchor Mühlburg. 5 Uhr Kirchenkonzert in der Karl-Friedrich-Gedächtniskirche in Mühlburg.  
Festhalle. 8 Uhr Regereffekt. Modernes Eufonie-Konzert.  
Clefant. 4 Uhr Konzert.  
Café Windsor. 4 Uhr Konzert.  
St. Annahaus. Bernhardtstraße 13. 5 Uhr Wohltätigkeits-Aufführung.  
Vinzentiusverein. Weihnachtsfeier anfangung im Eintrachtsaal.  
Karlsruher Fußballklub Phönix. 3 Uhr Ligaspiel gegen Freiburger F.C.

Wegen vollständiger Renovierung bleibt unser Lokal ab Montag, den 11. d. Mts. auf **einige Tage geschlossen.**  
Wiedereröffnung am Samstag, den 16. November 1912.  
**Automaten-Restaurant, G. m. b. H.**  
Kaiserstrasse 201.

**Wohltätigkeits-Aufführung**  
im St. Annahaus, Bernhardtstraße 13, am Sonntag, den 10. November 1912, nachm. 5 Uhr.  
**„Lioba“**  
Schauspiel aus der Zeit des Sachsenherzogs Witzekind, von Paul Martin Fries.  
Preise der Plätze: Num. Platz 1 M., 1. Platz 80 P., 2. Platz 50 P.  
Vorverkauf der Karten im St. Annahaus, Bernhardtstraße 13 und am Sonntag von 11 bis 1 Uhr in der Bibliothek, Bernhardtstraße 15.  
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein  
**die Marian. Jungfrauencongregation „St. Bernhard“.**

**Eintrachtsaal.**  
Dienstag, 12. November, 8 Uhr  
**II. Dichter-Abend**  
**Thomas Mann**  
wird vorlesen aus eigenen Werken.  
1. „Schwere Stunde“ (Novelle), 2. Bruchstück aus dem Roman „Königliche Hoheit“, 3. Ungezeichnetes aus einem unvollendeten Roman, 4. „Das Wunderkind“ (Novelle).  
Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt  
von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

**Eintrachtsaal Karlsruhe.**  
Freitag, den 22. November 1912, abends 8 Uhr,  
**I. Kammermusik-Abend**  
**Karlsruher Bläservereinigung**  
K. Spittel, P. Kämpfe, P. Klupp, J. Suttner, O. Wenk  
unter freundlicher Mitwirkung von  
Frau Hofopernsängerin **Müller-Reichel** (Sopran),  
Herrn Hofkapellmeister **Leopold Reichwein** (Klavier).  
Eintrittskarten: Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—, Galerie Mk. 2.—, 1.—, sind im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert**, Kaiserstrasse 159 (Eingang Ritterstr.), Telefon 2003 und an der Abendkasse zu haben.

**Künstlerhaus-Saal.**  
Samstag, den 23. November 1912, abends 8 Uhr:  
**Einmaliger Klavier-Abend**  
von **Télémaque Lambrino**  
Eintrittskarten à Mk. 4.—, 3.— und 1.50 in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert**, Kaiserstr. 159 (Eing. Ritterstr.) u. an der Abendkasse. Tel. 2003.

**Künstlerhaus-Saal.**  
Freitag, den 29. November 1912, abends 8 Uhr:  
**Balladen-, Lieder- u. Duettenabend**  
der Kammer Sängerin  
**Annie Gura-Hummel**  
und des Kammerängers **Hermann GURA**  
Am Flügel: Kapellmeister **Albert Bing**.  
Eintrittskarten à Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.—, sowie Programme mit vollständigem Text der Gesänge à 20 Pfg. sind in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert**, Kaiserstrasse 159 (Eingang Ritterstr.) Telefon 2003, und an der Abendkasse zu haben.

Montag, Dienstag, Mittwoch

Im Lichthof

Soweit Vorrat

**Medizinal-Lebertran,**  
fein im Geschmack,  
**Lebertran-Emulsion,**  
wohlbekömmlich, empfiehlt  
**Carl Lösch,**  
Körnerstr. 26, Ecke Goethestr.  
Rabattmarken.

**Färberei**  
**C. Kellmann**  
Rheinstraße 37.  
Filiale: Gutenbergstr. 5.  
Billige Preise.  
Tadellose Ausführung.

**Geschwister**  
**Moos**  
nur  
Kaiserstr. 96  
Kunstblätter und  
gerahmte Bilder.  
Einrahmungen

**Karrer's**  
**Patent-Sprungfeder-Rost**  
ist von vorzüglicher Qualität.  
Jeder gewöhnliche Ketten-  
oder Polster-Rost wird in  
**Karrer's**  
**Patent-Sprungfeder-Rost**

umgebaut (patentamtlich geschützt).  
Die umzuarbeitenden Roste werden  
morgens abgeholt und abends wieder  
angeliefert.  
**Aufarbeiten von Matratzen**  
aller Art.

**Drelle, Roßhaare, Capok,**  
**Wolle, Seegras etc.** in reicher  
Auswahl, bei billigster Berechnung,  
solider Ausführung.

**Heinrich Karrer**  
Möbelhandlung,  
Lagerhaus, Philippstraße 19.  
Telephon 1659.

# 3 Blusen-Tage

|                           | Preislage I  | Preislage II | Preislage III | Preislage IV |
|---------------------------|--------------|--------------|---------------|--------------|
| 4 Preislagen Winterblusen | 90 <i>fl</i> | 1.75         | 2.25          | 2.90         |
| 4 Preislagen Wollblusen   | 2.90         | 4.25         | 5.50          | 6.75         |
| 4 Preislagen Seidenblusen | 6.50         | 8.50         | 9.75          | 12.75        |
| 4 Preislagen Samtblusen   | 7.50         | 8.75         | 9.50          | 11.50        |
| 4 Preislagen Tüllblusen   | 4.50         | 6.75         | 8.75          | 10.75        |

|   |                       |  |                       |   |                       |   |                       |  |                       |
|---|-----------------------|--|-----------------------|---|-----------------------|---|-----------------------|--|-----------------------|
| <b>Morgenrock</b><br>aus imitierten Flauschstoffen, Geishaform, alle Farben . . . . . | <b>4<sup>90</sup></b> | <b>Matinée</b><br>aus imitierten Flauschstoffen, Geishaform, alle Farben . . . . . | <b>1<sup>60</sup></b> | <b>Hemdbluse</b><br>Wolle, gefüllt, hübsche Streifen, helle u. dunkle Dessins, jede Größe . | <b>5<sup>90</sup></b> | <b>Unterrock</b><br>aus Halbtuchstoffen, m. Tresse besetzt, vollweil geschn., alle Farben . | <b>3<sup>90</sup></b> | <b>Unterrock</b><br>aus Atlasseide, z. T. Tricot mit Atlas oder Gloria, hübsche Farben | <b>5<sup>50</sup></b> |
|---|-----------------------|--|-----------------------|---|-----------------------|---|-----------------------|--|-----------------------|

# Hermann Tietz.

**Möbelmagazin vereinigt. Schreinermeister**  
Telephon 114 eingetr. Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht Gegr. 1883  
**Karlsruhe i. B. — Amalienstrasse 31.**  
Komplette Wohnungseinrichtungen u. Einzeilmöbel in allen Preislagen.  
Gediegenste Ausführung mit langjähriger Garantie.  
Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte. — Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Mama, meine Puppe ist zerbrochen!**  
Diese Klage unserer Lieblinge mehrt sich jetzt wieder täglich mehr. Da fehlt ein **Arm**, dort ein **Fuss**, hier sind die **Haare** ausgegangen, sehr häufig ist sogar der **Kopf** zersprungen und was sonst noch für Puppenkrankheiten auftreten. In allen diesen Fällen empfiehlt es sich, die Puppen der besten und ersten  
**Karlsruher Puppenklinik**  
Kaiserstr. 223, **Herm. Bieler**, Telephon 1655, nächst der Hauptpost, zur Wiederherstellung zu übergeben.  
Aeltestes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.



**Lager sämtlicher Ersatzteile Puppen und Puppen-Artikel**  
in unübertroffener Auswahl und besten Qualitäten.  
Perücken, aus echtem und Angorahaar, Köpfe aus Biskuit, Celluloid etc. Puppengarderobe.  
**Spezialität: Anfertigung echter Perücken nach eigener Angabe.**  
Fachmännische prompte Bedienung zu billigten Preisen.  
**Rabattmarken auf alle Reparaturen und alle Artikel.**

**Flügel**  
**Pianinos**  
von  
**Ibach**  
**Schiedmayer & Söhne**  
(Stammfirma)  
**Nebel & Leckleiter**  
**Förster, Leipzig**  
empfiehlt  
als Alleinverreter für Karlsruhe und Umgebung  
**F. Kunz,**  
Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21.

**Soolbäder**  
zur Anregung der Hauttätigkeit von ärztlicher Seite gerne und häufig empfohlen gegen sämtliche Formen der Scrofulosis, wie sie sich durch Hautausschläge, Geschwüre, Knochenauftreibungen, Drüsenanschwellungen und Augenentzündungen darbieten, ebenfalls gegen Rhachitis und Bleichsucht der Kinder, im  
**Friedrichsbad, Kaiserstrasse 136**

Bekanntmachung.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Die Erben des am 18. September 1912 in Karlsruhe-Daxlanden verstorbenen Landwirts Moritz Kohnmann lassen am Samstag, den 30. November 1912, nachmittags 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat auf dem früheren Rathause zu Daxlanden nachverzeichnete Grundstücke versteigern:

Table with columns for Lot No., Area, Location, and Bid Price (Anschlag). Includes lots 7633, 16 035, 18 064, 18 417, 19 327, 16 804, 17 118, and 18 567.

Die Versteigerungsbedingungen können auf der Kanzlei des Notariats und beim Gemeindefekretariat Karlsruhe-Daxlanden gebührenfrei eingesehen werden. Karlsruhe, den 7. November 1912.

Groß. Notariat Karlsruhe V.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 12. November, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, und wenn nötig folgenden Tag, werden im Auftrag aus dem Nachlass der Frau Friedrich Jahr Witwe im Lagerhaus des Spektors Herrn Ludwig Maier, Sofienstraße 79/81, gegen Bar versteigert:

ein- und zweitür. Schränke, Schifftonnes, 1 schönes Schreibbureau, 3 Schreibtische, 1 Silberschrank mit Glas und Spiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Tisch, 1 Nähmaschine, 1 Sofa mit 6 Polsterfüßen, 3 Stühle, 1 Kasten mit Einrichtung, Polsterfüße, Weierkommode, 1 Truhen, Aufbaum, 1 Spiegel mit Kommode in Gold und verchromt, Spiegel, 1 gute, weißschl., französ. Bettstelle mit Haarmatratze und Bettwerk, 5 komplette Betten, 1 komplettes, gutes Kinderbett, Waschkommode und Nachttische mit Marmorplatten, Waschtische, Wascharnituren, barmherziger Gaslüfter und 1 Gaslampe mit Zug, Stehlampe, Rohrstühle, Handbuchhalter, Schmetterlingslampe, 1 sehr gute Strickmaschine, komplett, 1 Nähmaschine, 1 große Standuhr unter Glas, 1 Kreuzuhr, Schmelz, Bettvorlagen, 1 Knochentisch, Bettdecken, Federbetten, Figuren, Vasen, viele Nippfachen, goldene Brillen, Ringe, Armbränder, Dienstmäntel, Hügel und Aermelbretter, Küchenschrank, Tische, Schäfte, Hocker, Gasherd, Küchengerät, leichter Reitwagen, auf Federn, für Wegger und Milchhändler geeignet.

Liebhaber ladet höflichst ein J. Fischmann, Auktionator.

Auktion zum Weihnachtsverkauf für Innere Mission am 26. und 27. November 1912 in Karlsruhe, Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23.

Seit 30 Jahren arbeitet die Evang. Stadtmision an den Armen und Kranken, den Gefährdeten und Verlorenen unserer Stadt, an der Jugend und an den Erwochsenen, besonders den Entthätigten, in Hausbesuchen und Krankenpflege aller Art als treue Helferinnen unserer Kirche. In den letzten Jahren hat sie insbesondere das Werk der Trinkerrettung aufgenommen, um so auch an ihrem Teil dem furchtbaren Trinkerelend zu begegnen, das so unsagbares Leid über zahlreiche Familien bringt.

Wie dies Werk aus Liebe begonnen wurde und der Liebe dienen will, so muß es nun aber auch durch die Liebe der Mitchristen getragen werden. Da die Jahresbeiträge und allgemeinen Liebesgaben nicht ausreichen, so haben sich die Unterzeichneten entschlossen, zur Schaffung weiterer Mittel auch in diesem Jahre wieder einen Weihnachtsverkauf zu veranstalten, und richten hierdurch an alle Mitbürger die herzlichste Bitte, sie hierbei nach Kräften durch Stistung von geeigneten Geschenken unterstützen zu wollen.

Benutzbar sind alle Arten von Haushaltungsgegenständen, Woll- und Seidenwaren, Kinderkleidchen, Schürzen, Kunstgegenstände, Silber, Galanteriewaren, Bücher, Schmuckereien, Körbchen, Gaben für das Buffet etc., kurz alles, was legend veräußert ist. Auch bare Geldbeträge werden gerne angenommen und, wenn zum Verkauf eingeliefert, in den Erlös desselben mit eingerechnet.

Der Verkauf selbst findet wieder im großen Saale des Evang. Vereinshauses, Adlerstraße 23, statt, und zwar Dienstag und Mittwoch, den 26. und 27. November, jeweils von morgens 10 bis abends 9 Uhr. Wir bitten daher, die uns zugebachten Gaben bis spätestens Samstag, den 23. November, an eine der unterzeichneten Damen oder an das Vereinsbureau, Kreuzstraße 23, 1. Stock, d. S. des Herrn Direktor Koch gelangen zu lassen.

Das Komitee für den Weihnachtsverkauf: Frau Oberst v. Altrich, Hauptplatz 6; Frau General v. Arnim, Kriegstr. 35; Frau Hoforganist Barner, Nonnachs-Anlage 9; Frau Oberrechnungsrat Barner, Gartenstr. 27; Frau Oberst v. Bischoffshausen, Kriegstr. 97; Frau v. Buntenstr. 20; Frau v. Davans, Kriegstr. 92; Frau Rechnungsrat Diehm, Hirschstr. 85; Frau Geh. Rat Eisenlohr, Kaiser-Allee 28; Frau Oberin Eisenlohr, Erbprinzenstr. 12; Frau Geh. Rat Engler, Kaiserstr. 12; Frau Hofprediger Fischer, Stefanienstr. 22; Frau v. Friesen, Jahnstr. 20; Frau Generalmajor Fritsch, Sofienstr. 34; Frau Privatier Gerhard, Amalienstr. 1; Frau v. Grolman, Hirschstr. 71; Frau C. Guhmann, Kongestänglerin, Lessingstr. 3; Frau Geh. Rat Haas, Kaiserstr. 22; Frau Geh. Rat Harbeck, Hirschstr. 54; Frau v. Hecht, Vorsteherin, Kaiser-Allee 10; Frau Kreisgerichtsrat Heydweiller, Kochstr. 5; Frau Stadtpfarrer Hindenlang, Müppurestr. 72; Frau General Freifrau v. Hüne, Bismarckstr. 2; Frau Oberlehrer Jäger, Stefanienstr. 4; Frau v. Kageneck, Kriegstr. 53; Frau Rechnungsrat Kamm, Gartenstr. 36; Frau Pfarrer Käb, Sofienstr. 44; Frau v. Knoch, Kreuzstr. 23; Frau Stadtpfarrer Kühlewein, Waldhornstr. 11; Frau Geh. Rat Kund, Schillerstr. 56; Frau Buchhändler Kundt, Kaiserstr. 124a; Frau Oberstleutnant v. La Chenallerie, Stefanienstr. 24; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegstr. 98; Frau Oberkirkendat Mayer, Selmholtzstr. 5; Frau v. Meyer-Hohenberg, Bachstr. 32; Frau Prokurist Meyer, Nonnachs-Anlage 9; Frau v. Nöbel, Redtenbacherstr. 12; Frau v. Och, Westendstr. 50; Frau Geh. Rat Dr. v. Oeschelhaeuser, Gartenstr. 25; Frau v. Schickel, Kaiserstr. 124b; Frau v. Britzsch und Gaffron, Kriegstr. 106; Frau Kaufmann Rebesberger, Jähringerstr. 84; Frau Fabrikant Rees, Kriegstr. 47; Frau v. Rühlmann, Marthaberg, Sofienstr. 42; Frau v. Röder, Hirschstr. 61; Frau Medizinalrat Dr. Ruppert, Leopoldstr. 7; Frau v. Schickel, Gartenstr. 19; Frau v. Schilling, Otto Sachsstr. 3; Frau Kirchenrat Schloemann, Maximilianstr. 4; Frau Prälat Schmidt, Hirschstr. 110; Frau Prälat Schmitt, Hohenberg, Bachstr. 13; Frau v. Seideneck, Mühlburg; Frau Oberbuchhalter Severi, Hohlstr. 9; Frau v. Stiefel, Eilingerstr. 31; Frau v. von Stockhorne, Stefanienstr. 86; Frau v. Tressin, Wörthstr. 10; Frau v. Thoma, Hans Thomast. 2; Frau v. Tückheim, Bismarckstr. 59; Frau Professor Dr. Weckesser, Moltkestr. 15. Obiger Auktus schließen sich an und nehmen Gaben in Empfang: in Durlach: Frau Fabrikant Diez, Leopoldstr. 3; in Elmendingen (bei Forzheim): Frau Pfarrer Maurer; in Eiltingen: Frau Oberkirkendat D. Reinmuth und Frau Buchdruckereibesitzer Reiff; in Röttingen (bei Forzheim): Frau Pfarrer Diemer.

Ulsters und Raglans



Aus deutschen u. engl. Stoffen, in sorgfältiger Ausführung angefertigt, in 24 Herren-Größen fertig am Lager.

Preise: 29.50 33.- 36.- 39.- 42.- 45.- 49.50 53.- Extra 56.- 60.- bis 120.- feine Qual.

Versand unseres Hauptkataloges für Herbst und Winter gratis und franko.

Spiegel & Wels.

Sonntag, den 10. Novbr. bis 2 Uhr geöffnet.



Englisch Französisch Italienisch etc. etc. Kaiserstraße 161 11. Telephone 1666

Billige November-Angebote

- Ein Posten reinwollener Blusenstoffe mit vornehmer Bordüre per Meter 1.75
Ein Posten englischer Kostüme Stoffe 130/140 cm breit, enorm billig per Meter 3.95
Ein Posten warmer Mantelstoffe 130 cm breit, Strapazierqualitäten per Meter 4.00
Ein Posten Meirette mit Seidenstreifen für eleg. u. dauerhafte Unterröcke per Meter 1.40
Ein Posten reinwollener Blusen neue Muster, reich bestickt per Stück 3.50
Ein Posten halb- u. fastfertiger Tanzkleider in Waschtüll, Batist, Voile usw. p. St. 20.- 15.- 10.00
Ein Posten warme Schlafdecken Jacquard-Decken 6.50 4.50 4.- Reinwollene Decken 24.- 17.- 14.- 12.-
Ein Posten warme Schultertücher reine Wolle, schöne Farben per Stück 3.90

Versäumen Sie nicht, unsere Fenster zu besichtigen. Sonntag, den 10. November bis nachmittags geöffnet.

Mehle & Schlegel

früher im Hause S. Model Kaiserstraße 140, neben Moninger. Fernruf 1357.

Matinées und Morgenröcke

- Pyrenäenwolle-Matinée 9.75 handfestoniert 10.75
Flockstoff-Matinée 6.80 mit Satin, 7.40 mit Samtbesatz
Baumw'flanell- „ 6.80 mit Satin, 9.00 handfeston.
Pyrenäenwolle-Morgenrock 27.50 u. 32.75 handfeston.
Flockstoff-Morgenrock 14.50, 18.00 mit Samt-Revers

Sehr preiswerte Damenwäsche

in bekannt solidem Material u. bester Ausführung Billige Stickereien in Coupons von 4,10 Meter, Coupon zu 1,10 1,35 1,65

Himmelheber & Vier

Inh.: LOUIS VIER, Hofflieferant Kaiserstraße 171.

Haus-Glasschilde in Rahmen

Waren-Aushängekasten, verschied. Größen
Straßen-Reklame-Laterne, 1 große
Glasschirme, Glocken für Gaslampen werden billig abgegeben bei

Friedrich Bloss

Kaiserstraße 104.

Puppenklinik

u. Lager von fertig. Puppen all. Art u. Größe in enormer Auswahl
Spezialität: Charakter-Puppen in neuartigem, wundervollem Genre.
Sämtliche Ersatzteile für Gelenk- und Celluloidpuppen, Ledergerüste etc.
Geschmackvolle, mod. Puppengarderobe.
Großes Lager und Anfertigung von echten Haar- und Angora-Perücken.

Oskar Decker, Perückenmacher und Puppenklinik, Kaiserstraße 32. Telephone 1363.

NB. Zur Eröffnung meiner Puppenklinik billigte Propagandapreise.



# Weihnachtsaufträge

erbitten wir, der sorgfältigen Ausführung wegen, möglichst bald.

Porträts, Einzel- und Gruppenaufnahmen, Reproduktionen nach alten verblichenen Bildern. „**Kinderaufnahmen**“ werden unter voller Garantie künstl. fachmännisch hergestellt. **13 Visit matt M. 4.50. 13 Cabinet matt M. 9.—.** Moderne Formate den Preisen entsprechend.

Bei trübem Wetter und abends finden Aufnahmen bei elektr. künstl. Licht statt.

## Photogr. Atelier Rembrandt

**Karlsruhe** — Telefon 2331. — Karl-Friedrichstr. 32  
1/2 Minute vom Hauptbahnhof.



**„Kafajirir“**  
Moderne, elegante Kopfbedeckung, ohne Einschränkung in der Taille, überall den vorwärtigen Körperformen sich anpassend.  
Ideale Schönheitlinie!  
Nach gleichem Prinzip entworfen: **Kafajirirwäpche**, den verwehrteten Anprüfungen genügt.

Niederlage:  
**Reformhaus L. Neubert,**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 122.

Interessant!

## Vortrag über Grudeherde

Donnerstag, den 14. u. Freitag, den 15. Nov., nachmittags 3 Uhr,  
findet im „**Eintrachtsaal**“, Karl-Friedrichstr. 30, jeweils ein Vortrag über das Kochen, Braten und Backen in dem

## Haneverra Grudeherd

statt. Frau Ing. Preibisch wird dem verehrl. Publikum diese Art **Kochherde** praktisch vorführen, wie man mit **10-15 Pf. Grudekoks Tag u. Nacht** kochen, braten und backen kann und ständig heißes Wasser hat, immer gebrauchsfertig.  
Um recht zahlreichen Besuch ladet höfl. ein  
**Edmund Eberhard**  
Haus- u. Küchengeräte-Magazin.  
Alleinvertrieb der Haneverra-Grudeherde.  
Answärtigen Interessenten Prospekte gratis u. franko. Eintritt frei

Keine Stahlspähne mehr, daher müheloses und staubfreies Arbeiten.

## Parketbodan

Das Beste auf dem Gebiete von Parkettreinigungsmitteln.  
D.R.W.Z. N<sup>o</sup> 123527.  
Am hiesigen Platze bereits vorzüglich eingeführt.  
Verblüffender Erfolg. — Spiegelblanker Böden.

Zu haben in **Karlsruhe**:  
**Georg Jakob**, Ostend-Drogerie, Ludwig-Wilhelmstraße 8,  
Westenddrogerie **G. Ellinger**, Apotheker, Sofienstraße 128,  
**Fritz Reis**, Drogerie, Luisenstraße 68,  
**Rudolf W. Lang**, Drogerie, Ecke Waldhorn- und Kaiserstraße,  
**Julius Dehn Nachfolger**, K. Rott, Zähringerstraße 55,  
Drogerie **W. Tscherning**, Ecke Karl- und Amalienstraße.  
**Mühlburg**: **Max Straus**, Apotheker, Straus-Drogerie, Hardtstr. 21.  
**Durlach**: **Zentral-Drogerie**, Paul Vogel.  
**Ettlingen**: **Emil Reiss**, Materialwaren.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt neue Zusendungen  
**Friedrich Blos** **Erzeugnisse**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie der Kgl. Sächs. Porzellan-Manufaktur „Meissen“  
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke

# PELZ-HAUS

Schaufenster-Ausstellung  
von  
sehenswerten Neuheiten  
in  
**Pelz-Kragen**  
**Pelz-Schals**  
**Pelz-Krawatten**

aparte Formen  
elegante, feine Verarbeitung  
**Pelz-Muffen**  
modernste Façons  
**Pelz-Hüte**  
**Pelz-Mützen**  
letzte Pariser und Wiener Modelle  
**Pelz-Jacken**  
**Pelz-Mäntel**  
Lager in den verschiedensten Pelzarten

Maß-Anfertigung.  
Umänderungen.  
Beste Kürschnerarbeit.  
Mäßige Preise.  
Anerkannt reelle Bedienung.



# Adolf Lindenlaub

Kürschnermeister  
**191 Kaiserstraße 191.**  
Gegründet 1846 Telephon 846.